

32 Freestyler kämpfen um den King of Monsterpark

Gstaad, 4. November 2008. Die besten Ski Freestyler und Nachwuchsrider zeigen am 8. November 2008 auf der Big Mama des Glacier 3000 ihre Tricks. Am Monsterpark Invitational kämpfen 32 Freestyler um den Titel „King of Monsterpark“. Abgerundet wird der Event mit der Riderparty im Chlösterli Gstaad.

Noch bevor der Winter richtig Einzug hält, messen sich am 8. November 2008 auf der Big Mama im Monsterpark des Gletscherskigebietes Glacier 3000 die 32 besten Freestyle Skier aus 8 Nationen. Darunter 16 internationale Pro Rider wie Thomas Kobel aus der Schweiz oder Henrick Harlaut aus Schweden. Am Monsterpark Invitational sind auch 16 Nachwuchsrider eingeladen. Sie erhalten die Möglichkeit, Profiluft zu schnuppern. Das Wintersportgebiet Glacier 3000 will so den Freestyle-Nachwuchs gezielt fördern. Der Wettkampf wird im Ko-System ausgetragen. Der Sieger erhält eine Prämie von 5000 Franken.

Das Monsterpark Invitational bietet Zuschauern und Fans einiges: Während des Events legt ein DJ auf und es werden an der Bar Drinks serviert.

Am Abend steigt dann im Chlösterli Gstaad die offizielle Party mit dem DJ „Sign“ und der Show mit den „Splashcats“. Während der Party werden die Fotos und Filme des Monsterpark Invitionals 2008 gezeigt. Ein Shuttlebus-Service nach Gstaad, Saanen, Schönried, Feutersoey und Gsteig ist organisiert.

Mediakontakt:

Gstaad 3000 AG
Bernhard Tschannen
Marketing Director
Phone +41 (0)33 748 17 17
Fax +41 (0)33 748 17 18
b.tschannen@glacier3000.ch
www.glacier3000.ch

Die eingeladenen Freestyler:

	Vorname	Name	Nationalität
1	Andri	Ambühl	Switzerland
2	Elias	Ambühl	Switzerland
3	Anders	Backe	Norway
4	Kim	Boberg	Sweden
5	Carim	Bouznada	Switzerland
6	Luggi	Brucic	Austria
7	Andreas	Buri	Switzerland
8	Philip	Casabon	Canada
9	Andy	Collet	France
10	Adam	Falk	Sweden
11	Laurent	Favre	France
12	Aurelien	Fornier	France
13	Vivian	Gex	Switzerland
14	Henrik	Harlaut	Sweden
15	Oscar	Harlaut	Sweden
16	Elvis Eidsvold	Harsheim	Norway
17	Mike	Hauser	Austria
18	Tom-Oliver	Hedvall	Sweden
19	Patrick	Hollaus	Austria
33	JF	Houle	Canada
20	Roy	Kittler	Germany
21	Thomas	Kobel	Switzerland
22	Arnaud	Kugener	France
23	Till	Matti	Switzerland
24	Yvan	Metrailler	Switzerland
25	Joel	Mooser	Switzerland
26	David	Ortlieb	Switzerland
27	Richard	Permin	France
28	Simon	Rolland	France
30	Janne	van Enckevort	Switzerland
31	Tobias	Vinatzer	Italy
32	Nicolas	Vuignier	Switzerland